

Luca Bernabè

Wanderungen im Weltnaturerbe Dolomiten

Südtirol, Trentino, Venetien und Friaul



12 ERLEBNISGENUSSWANDERUNG AM ADOLF-MUNKEL-WEG



INFO

Einfache, aber relativ lange Rundwanderung mit wenig Höhenunterschied; Ausdauer ist Voraussetzung.

Zeitbedarf insgesamt ohne Rastpausen
3–3 ½ Stunden

Höhenunterschied Aufstieg/Abstieg (inklusive Gegenanstiege)
jeweils ca. 430 m

Anfahrt

Durch das Eisacktal bis zur Abzweigung ins Villnösser Tal und weiter bis nach Zans am Ende des Tales. Großer Parkplatz.

Dieses Mal führt unser Weg hinauf bis unter die Spitzen der Geislergruppe um dann unter den Steilwänden, in denen Reinhold Messner sein „Handwerk“ erlernte, entlangzuwandern. Vom Parkplatz in Zans (1676 m) wandern wir kurz über den Anfahrtsweg zurück zur Forsthütte, wo uns eines der vielen Wegschilder den Weiterweg Richtung Tschantschenon (Weg Nr. 6) weist. Gemütlich geht es entlang der Forststraße durch den lichten Wald aufwärts bis wir bei einer Weggabelung auf eine Panoramatafel treffen. Wir gehen weiter ohne abzweigen, überqueren den Bach und erreichen so die nächste Wegkreuzung, wo wir in den Adolf-Munkel-Weg einsteigen. Wir folgen diesem Weg, der nahe der Waldgrenze verläuft und mit der Nummer 35 gezeichnet ist, talauswärts gegen Westen. Mächtige Zirbelkiefern und große Alpenrosenfelder säumen diesen, im Sommer stark frequentierten

Wanderweg. Beeindruckend ist dabei der Blick in die Nordwände von Furchetta und Sass Rigais. Die beiden Abzweigungen Richtung Glatschalm, auf die wir während der Wanderung treffen, lassen wir rechts liegen und steigen gemütlich weiter bis zur nächsten Wegverzweigung. Hier wählen wir den rechten Weg mit der Nummer 36A, der uns hinunter zur Geisleralm (1996 m) bringt, die eingebettet zwischen den Hochwäldern gerade unterhalb der riesigen Zacken der Geislergruppe liegt. Heute können wir einen gemütlicheren Tag einschieben, vorausgesetzt das Wetter passt, denn die Gewitter toben gar fürchterlich in diesen Steilwänden. Nach Einkehr, Rast und Sonnenbad wandern wir kurz über den Anmarschweg zurück bis zur ersten Weggabelung und folgen dort dem Weg Nr. 36 hinunter zur Dusslerhütte (1785 m) und zurück zum Ausgangspunkt in Zans.



GEISLERALM



Das Motto „Typisch Geisleralm“ steht für unverfälschte Almkultur und Almwellness in seiner natürlichsten Form, veredelt mit den Genüssen aus Küche und Keller aus teils hofeigenen Produkten. Man kann das grandiose Rundum-Panorama im Geislerkino erleben und einfach die Seele baumeln lassen! Die Geisleralm ist im Sommer wie im Winter ein lohnendes Ziel eines Erlebniswandertages, ob zu Fuß, mit dem Mountainbike, ob mit Schneeschuhen oder mit der Rodel!

Fam. Runggatscher
St. Magdalena 39
I-39040 Villnöß
Tel. +39 0472 840506
Mobil +39 333 7569029
info@geisleralm.com
www.geisleralm.com